

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 301.

Donnerstag den 23. December

1875.

Anzeigen, welche in diesem Blatt noch vor den Weihnachts-Feiertagen Aufnahme finden sollen, bittet man spätestens heute Vormittag aufzugeben.

## Die Expedition.

### Bekanntmachung.

Die am 20. d. Mts. stattgehabte Versteigerung von Gehölg in dem Bauhose dahier hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerung in Kenntniß gesetzt werden.  
Wiesbaden, 21. December 1875. J. A. Völkner, Secretariats-Assistent.

### Notiz.

Heute Donnerstag den 23. December, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von 250 neuen eleganten Sonn- und Regenschirmen und einer goldenen Broche, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Wegen Aufgabe meiner Oeconomia lasse ich **Mittwoch den 3. Januar 1876** Vormittags 10 Uhr in meiner Behausung nachfolgende Gegenstände freiwillig veräußern:

1 gutes, braunes Pferd, 4 trächtige Kühe, 2 Rinder, 1 Wagen, 1 Pferdekarren, 1 Wendepflug, 25 Malter Korn, 15 Malter Weizen, 30 Malter Hafer, 50 Centner Heu, 7-8 Fuder Kornstroh, etwas Haferstroh und Gesitt und noch mehrere andere Gegenstände.

Wiesbaden, den 22. December 1875.

Christ. Gottlieb.

## Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.

Mittwoch den 29. December cr. Abends 8 Uhr im „Saalbau Nerothal“, Siffstraße:

### Außerordentliche Generalversammlung.

wozu die Mitglieder der besonderen Wichtigkeit der Tages-Ordnung halber dringend eingeladen werden.

Zehere wird gebildet durch

- 1) einen von 42 Mitgliedern eingebrachten Antrag wegen Einstellung der Monatsbeiträge, eventuell diesbezüglicher Abänderung der §§. 10 und 12 des Statuts;
- 2) einen Antrag des Vorstandes wegen Dedung der noch rückständigen Sterbebeiträge pro 1875 (bis heute noch 4) aus der Vereinskasse und nicht in bisheriger Weise durch besondere Erhebung von den Mitgliedern;
- 3) verschiedene Vereinsangelegenheiten und
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Gleichzeitig macht der Vorstand darauf aufmerksam, daß Anträge zu obiger Generalversammlung nach §. 50 der Statuten dreimal 24 Stunden vor einer solchen dem Vorstand schriftlich anzugeben sind. Anmeldungen zum Beitritt in den Allg. Krankenverein beliebe man bei unserm Director, Herrn G. Schäfer, Goldgasse 1, zu machen.

Der Vorstand. 279

Schöne junge **Budelhunde** zu verkaufen Plattstr. 20. 5735  
Aderstraße 32, eine St. h., ein **Schauelpferd** zu vert. 2000

Heute Donnerstag den 23. December, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

## Fortsetzung

der  
Versteigerung von **Alfenide- und Schmucksachen**

in dem Laden Webergasse 15.

302

Marx & Reinemer, Auktionatoren.

## Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe.

165

Neu bei uns erschienen:

## Album von Wiesbaden,

12 Blatt, nach der Natur aufgenommen und gezeichnet von Professor Geisler in Berlin.

Preis elegant gebunden 4 Mark.

**Jurany & Hensel.**

(C. Hensel.)

359

## Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“**, bei Herrn **Albert Kirschbaum**, Langgasse 53, und Herrn Kaufmann **Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, entgegengenommen.

## Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

1074

Auf die Annonce des Herrn **Joseph Dichmann** im h. Anzeigebblatt No. 300, daß derselbe ohne meine Vermittelung die keineswegs zu verachtende Waare von **Otto Herz & Cie.** auf Lager hat, muß ich erwidern, daß Herr **Joseph Dichmann** alsdann diese Waare von anderen Händlern aus zweiter oder dritter Hand bezieht, da ich nur einzig und allein (durch directen Bezug) Engros- und Originalpreise zu notiren im Stande bin. Weiter hat Herr **Joseph Dichmann** durch seine Annonce deutlich bewiesen, daß er **Händler** und nicht ausschließlich **selbstverfertigte Waare** liefert.

**F. Herzog.** 6260

# Frankfurter Journal.

## Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar beginnende neue Quartal des „Frankfurter Journals“ und der „Dibaskalia“ wolle man baldigst bei den betreffenden Postämtern, für Frankfurt in der Verlags-Expedition, bewerkstelligen.

Die Redaction wird es sich auch ferner angelegen sein lassen, die Ereignisse des Tages mit möglichster Raschheit und Zuverlässigkeit zu melden und sie von entschieden freisinnigem Standpunkt aus zu besprechen, wobei sie sich der bewährten Unterstützung hervorragender Mitglieder des preussischen und anderer Landtage und des Reichstags zu erfreuen hat.

Neben den Telegrammen des Wagner'schen Bureaus erhält das „Frankfurter Journal“ täglich telegraphische Privatberichte über den Verlauf der Börsen in Berlin, Wien, London und Paris, denen sich andere aus Brüssel und allen Theilen des deutschen Reiches anschließen.

Die „Dibaskalia“ bietet ihren Lesern Original-Erzählungen und feuilletonistische Beiträge guter Autoren und eine bunte Reihe anregender und fesselnder Unterhaltung aus dem Gebiete der Literatur, der Kunst und der Wissenschaft.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für beide Blätter beträgt:

1. in Frankfurt, von der Verlags-Expedition bezogen, 6 Rml.
2. im deutschen Reich, in Oesterreich und Luxemburg 6 Rml. 26 Pf. ausschließlich Bestellgebühren.

Inserate finden anerkanntermaßen die weiteste Verbreitung. Der Preis für die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum beträgt 30 Pfennige, für Reclamen 60 Pfennige.

## Rheingauer Bürgerfreund.

Organ des königlichen Landrathsamtes zu Radesheim und des königlichen Amtes Eltville.

Expeditionen: Oestrich & Eltville.

Preis pro Quartal 1 Rml. 20 Pf. (excl. Postaufschlag).

Der „Rheingauer Bürgerfreund“ erscheint zweimal die Woche, Mittwochs und Sonntags; an letzterem Tage mit einem wöchentlichen Unterhaltungsblatt „Plauderstückchen“ und der „Provincial-Correspondenz“. Der „Rheingauer Bürgerfreund“ ist das verbreitetste von den im Rheingau erscheinenden Blättern und zwar in allen Schichten der Gesellschaft. Es eignet sich daher derselbe vorzugsweise zur Veröffentlichung von amtlichen wie Privat-Anzeigen jeder Art, welche die dreispaltige Garmondzeile mit 10 Pfg. berechnet werden und sichert das Blatt durch seine starke Verbreitung den besten Erfolg.

## Neue Frankfurter Presse.

### Abonnements-Einladung.

Die Neue Frankfurter Presse, das größte und verbreitetste nationale Organ Mittel- und Süddeutschlands, wird im Laufe des nächsten Jahres sowohl ihren politischen als ihren commerciellen Theil wesentlich bereichern.

Dieselbe enthält tägliche politische Uebersichten, Leitartikel, Correspondenzen und Telegramme von allen bedeutenden Plätzen, ausführliche Berichte über die Reichstags- und Landtagsverhandlungen, sowie rasche und zuverlässige Mittheilungen über alle Vorgänge auf dem finanziellen und commerciellen Gebiete.

Außer dem täglich erscheinenden vollständigen Courszettel der hiesigen Börse liefert die „Neue Frankfurter Presse“ ein Verzeichniß sämtlicher Verlosungen sofort nach Beendigung der Ziehung.

Die Abonnenten auf das 1. Quartal 1876 erhalten einen vollständigen Verlosungskalender für das Jahr 1876.

Für das Feuilleton sind eine Anzahl vorzüglicher Kräfte gewonnen.

Das „Museum“ bringt eine Reihe Original-Novellen von beliebten Autoren.

Um den vielfach geäußerten Wünschen unserer Leser zu entsprechen, haben wir Vorkehrungen getroffen, daß unser Blatt vom 1. Januar 1876 an mit neuen Lettern von besonders schönem deutlichen Schnitt gedruckt wird.

Inserate sind bei der großen Verbreitung der Neuen Frankfurter Presse, welche in allen liberalen Kreisen Süddeutschlands gelesen wird, von besonderer Wirkung.

Der Abonnementspreis per Vierteljahr beträgt: in Frankfurt a. M., den Staaten des deutschen Reiches (incl. Elsaß-Lothringen), sowie Oesterreich und Luxemburg 6 Rml. 26 Pf. Reichswährung.

Frankfurt a. M., im December 1875.

Expedition der Neuen Frankfurter Presse.

## Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Marie Antsch, Hebamme, 193 befindet sich Rentengasse 4 in Mainz. — Strengste Discretion.

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei Frau S. Cullmann, 193 Welschnonnengasse No. 17 in Mainz.

## Einladung zum Abonnement auf das

# „Mainzer Tagblatt“

nebst der Sonntagsbeilage

## „Illustriertes Unterhaltungsblatt“

(jährlich an 250 Illustrationen).

Abonnements-Preis vierteljährlich loco Mainz Reichsmark 2. 25. durch die Post bezogen Reichsmark 2. 25.

Das „Mainzer Tagblatt“ bringt außer Lokalnachrichten von Mainz Umgegend die regelmässigen telegraphischen Correspondenzen und eine umfassende politische Uebersicht, reichhaltige Notizen über Kunst und Literatur, originale Abhandlungen und spannende Erzählungen im Feuilleton, wozu dem werden in dem Blatt die freisammligen, städtischen und landwirthschaftlichen Bekanntmachungen veröffentlicht.

Die „Illustrierte Sonntagsbeilage“ bringt außer größeren Erzählungen aus der Feder der besten Schriftsteller interessante Charakterbilder von Männern und Frauen mit deren Porträts, Beschreibungen, Humoresken, Räthsel, Rebus &c.

Rein zweites Blatt im Großherzogthum Hessen bietet einen so mannigfaltigen und gewählten Lesestoff und ist demgemäß auch die Besten des „Mainzer Tagblattes“ eine bedeutende, weßhalb sich dasselbe zum Zweck ganz besonders eignet. Inseratgebühr 20 Pfennige pro Petitzeile in deren Raum. Alle soliden Annoncen-Expeditionen nehmen Anzeigen dasselbe entgegen.

Bestellungen für das erste Quartal 1876 bitten wir jetzt schon zu machen, da wir sonst die Lieferung completer Exemplare nicht zusichern können. Außerdem berechnet die Post für nach dem 29. December bestellte Exemplare noch eine besondere Expeditionsgebühr.

Einladung auf das mit dem 1. Januar 1876 beginnende Neu-Abonnement für

## Frankfurter Anzeiger

für Politik, Handel, Land- und Volkswirtschaft und dessen Unterhaltungsblätter

### Frankfurter Familienblätter.

Erscheint täglich außer Montags.

Bei seinem außerordentlich billigen Preise bietet dieses Blatt dem Leser neben der Reichhaltigkeit und Fülle seines Inhaltes durch regelmäßige Mittheilung der direct auf telegraphischem Wege zugegangenen politischen Nachrichten alle Annehmlichkeiten einer größeren Zeitung, und ermöglicht einem Jeden, dem Lauf der Tages-Ereignisse in Politik, Handel, Land- und Volkswirtschaft folgen zu können.

Die Familienblätter werden auch ferner nicht ermangeln, den Titel durch den Inhalt zu entsprechen. Inserate sind bei der besten Verbreitung des Blattes von dem besten Erfolg.

Man abonniert bei der zunächst gelegenen Poststelle, hierorts bei der Expedition Buhgasse 3.

Abonnements-Preis per Quartal: In Frankfurt a. M. von der Verlags-Expedition bezogen 3 R.-M. 10 Pf.; im deutschen Reichspostgebiet durch die Post bezogen 3 R.-M. 44 Pf.

Frankfurt a. M. 1875.

Die Expedition.

## Liebig's

### San Antonio Fleisch-Extract.

billigstes und bestes Product, auf Lager in Töpfen

$\frac{1}{8}$  M. 1,20.  $\frac{1}{4}$  M. 2,20.  $\frac{1}{2}$  M. 4.  $\frac{1}{1}$  Pfd. engl. M. 7,50

in Wiesbaden bei E. Hausmann und bei A. Kirschbaum, Langgasse 53. 440

## Beachtenswerth.

Zur jetzigen Jahreszeit, wo heftiger Husten und langwierige Catarrhe so häufig sind, wird die wegen ihrer guten Wirkung allgemein beliebte „Epihwegerich-Druck-Essenz“, bereitet aus dem Saft der frischen Pflanze von Apotheker L. Jessler, ganz besonders Brustkranken bestens empfohlen.

Haupt-Depot für Wiesbaden bei Apotheker C. Schellenberg. 119

The genuine English Bread white and brown, baked every day and sent to any part of the town.

474 Sydney Bakery upper corner of Röderstrasse.

# Die Wein-Handlung

von **A. Dochnahl**, Karlstrasse 15,  
empfehlend nachstehende gute und reine Weine:

Rheinweine:		Mr.	Pf.	Mr.	Pf.
Laubenheimer & Bodenheimer		—	70 bis	1	20
per Flasche incl. Glas		—	80	1	80
Erbacher & Neudorfer		—	80	1	80
Herbstweine		1	—	2	—
Gelsenheimer		1	20	2	80
Hoehheimer		1	50	3	—
Scharlachberger		1	50	4	—
Büdesheimer		1	50	5	50
Bauenthaler		1	50	6	—
Johannisberger		1	50	—	—
Haardtweine:					
Dürkheimer		—	80	1	50
Deidesheimer		1	—	2	—
Forster		1	20	3	—
Moselweine:					
Zeitlinger		—	80	1	20
Pispporter		1	—	1	50
Brauneberger		1	20	2	25
Rothweine:					
Ahrbleichert		1	—	1	50
Walportheimer		1	20	2	—
Ingelheimer		1	20	3	—
Assmannshäuser		2	—	4	—
Bordeaux-Weine:					
Hédoc		1	—	1	20
St. Julien		1	10	1	50
St. Emilion		1	20	1	60
Chateau Margaux		1	50	2	—
" Lafitte		1	60	2	10

Die Flaschen werden gegen Vergütung von 18 Pfg. innerhalb 8 Tagen zurückgenommen. 6261

**Neue Fischballe,**  
Ede der Gold- und Neckergergasse.  
Heute Frühe treffen wieder ein: Gamander Schellfische  
per Pfd. 40 Pfg., Merlans 35 Pfg.; ferner ist frisch eingetroffen  
ähter Winter-Rheinsalm (billigst) zc. 520

**Frisches Hirschfleisch**  
bei **C. Schneider**, Wildhandlung,  
Louisenstraße 16.  
6364

Selenenstrasse 22. **Karl Kögel, Stuhlmacher,**  
empfehlend sein Lager in Stühlen aller Art. 475

**Zu verkaufen**  
ein Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-  
leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler  
und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur-  
haus, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497  
Unsere neuen Häuser mit Garten, Rheinstraße Nr. 55, 57  
und 59, sind zu verkaufen oder auch die Logis, jedes bestehend aus  
4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April l. Js. oder  
auch früher zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23.  
5298 **A. Meler & Cons.**

Zwei Kanape's billig zu verk. Selenenstr. 4; Dinterh. 6172

# Dünger-Export-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Die Versteigerung der Latrinen für die nächste Woche findet  
Donnerstag den 23. December c. Abends 7 1/2 Uhr statt.  
282 **Der Vorstand.**

# Wachslichter & Wachsstöcke

in allen Farben und Größen empfiehlt  
**A. Schirmer.** Markt 10.  
6267  
**Blumenmehl**, f. g. Kaisermehl, feinstes Vorschub 00,  
neue Corinthen, Rosinen, Mandeln, Citronat, Potasche, f. gem.  
Ceylon-Zimmt, f. gest. Raffinade, Citronen und Melis, sowie  
Liqueure und Punsch-Essenzen zu den Tagespreisen empfiehlt  
6269 **H. Enderich**, Oranienstraße 21.

VERITABLE BÉNÉDICTINE

**Rechter Benedictiner-Liqueur**  
der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

vortreflich schmeckend, ist stärkend, gibt  
Appetit und befördert die Verdauung.  
Dieses Getränk schmeckt am besten von allen  
Liqueuren.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Bei jeder Flasche ist die überredliche *Abteikirche*  
ausgeschnitten mit dem Namen des  
General-Directors foveberlich.

General-Entrepot in Fecamp (Frankreich)  
Depot in Paris, 76, Boulevard Haussmann.  
Man findet den Rechten Benedictiner-Liqueur nur  
in folgenden Städten:

**In Wiesbaden bei A. Schirmer, Königl. Hof-  
Bierant, und bei Carl Acker, Kaufmann.**  
589



**Schaukelpferd**, sehr elegant, nur wenig  
gebraucht, mehrere **Bup-  
penwiegen**, alle Arten **Möbel** und **Kippstühle**, wobei sich  
noch prachtvolle Weihnachtsgeschenke befinden, billig zu verkaufen  
Kirchgasse 13. 6291

Heute Morgen sind **schöne, eingemachte Bohnen** auf  
dem Markte, nahe der Butterwaage, zu haben. 6277

Eine **schöner Windhund**, größte Race (dressirt), ist zu ver-  
kaufen. Näh. Exped. 6290

**Adlerstraße 13**, bei Schreinermeister **Lied**, werden **3 große  
Glaschränke**, für einen Laden geeignet, billig abgegeben. 6273

**Abtrittsgruben** und **Sandsänge** werden gereinigt durch  
**Emil Janz**, Adlerstraße 31.  
4669

**Herrnkleider** werden **reparirt** und **Gemisch ge-  
reinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden,  
mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
494 **W. Hack**, Dämergasse 9.

**Ranale**, **Sandsänge** und **Abtrittsgruben** werden  
bündlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen**. Be-  
stellungen werden **Nichelsberg 22** in der Wirtschaft angenommen. 330

Ein gut erhaltener **Damen-Wintermantel** ist zu verkaufen  
Näheres in der Expedition d. Bl. 3032

# Geb Brüder Süß am Kranzplatz

verkaufen den noch am Lager habenden Rest fertiger

## Herren- und Knaben-Anzüge,

um noch vor Neujahr gänzlich damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
 Eine grosse Parthie **fertiger Westen** wird zu Mk. 2. das Stück abgegeben.

### Zur gefälligen Beachtung!

Freunden und Bekannten hierdurch die Mittheilung, daß ich aus dem Geschäfte des  
**L. Hirsch**, hier, ausgetreten bin und jetzt für eigene Rechnung arbeite.  
 Meine Wohnung sowohl als auch Lager von Herren-Kleiderstoffen befindet sich  
**Webergasse 18 im Badhaus zum Rheinsteine, 1 Stiege hoch**, woselbst ich  
 unter Versicherung prompter Bedienung bestens empfohlen halte.

6228

Achtungsvoll **C. Ackermann.**

## Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant, Marktstrasse No. 24,

empfehl für **Weihnachts-Geschenke** in grosser Auswahl zu billigen Preisen:

**Cristall-, Glas- und Porzellan-Gegenstände,**

Wein-, Wasser- & Bierservice,  
 Cristall-Römer, Punschterrinen,  
 Blumenvasen, Flacons,  
 Obst- & Zuckerschalen,  
 Cristall-Dessertteller & Compotschalen.

Fisch-, Café- & Theeservice,  
 einfach & reich decorirt,  
 Blumentöpfe, Waschservice,  
 Fischhalter mit Goldfischen,  
 Blumenständer, künstl. Blumen &c.

Frische Messina-Orangen,  
 Wallnüsse,  
 Haselnüsse,  
 Tafel-Rosinen,  
 Feigen

sind eingetroffen bei

**C. Zollmann, Adelhaidstrasse 15a.**

6241

### Flaschenbiere.

Wiener Lagerbier und Erlanger Lagerbier  
 empfehlen jedes Quantum frei in's Haus

**Geb Brüder Sanner,**  
 Bierbrauerei zur Stadt Frankfurt.

Bestellungen per Post erbeten.

Niederlage unserer Flaschenbiere befindet sich bei Herrn **M. Foreit** hier, Lannusstraße 7.

4116

### Für Weihnachts-Geschenke!

Drei elegante **Nippytischen** mit schwarz-polirten Schalen  
 und gemalten Platten (Naturplatten) billig zu verkaufen **Rudolf Wolff**  
 No. 28 im Mittelbau.

**Auszüge** übernimmt **L. Blum,** Marktstrasse 3.

Ein **Kinderschlitten**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Kleiderschrank**  
 1 **Nachtschränken** zu verkaufen **Moritzstraße 24, 5th.**

Ein **Bachmülden** zu verkaufen **Helenenstrasse 26, 3 St.**

**Gefäß und Geißel** ist abzuholen **Marktplatz 11.**

**Röderstraße 35 schöne Kaffeehäuser** per **3fd. 10 Bl.** zu haben.

**Harzer Hahnen**, gute Schläger, sind zu verkaufen  
**Helenenstrasse 12, 5th., 2 St. 5. 10.**

Eine **Puppenküche** und **Puppenstube** mit Einrichtung  
 zu verkaufen **obere Webergasse 89 im Bad.**

**J. C. Roth, Wiesbaden,**

Langgasse 18, Ecke der Kirchhofsgasse,  
empfehlen zu bevorstehenden Weihnachten sein reich assortirtes  
Lager von  
**Wiener Meerschäum-Waaren,**

als:

**Cigarren-Spitzen** und **Tabaks-Pfeifen** in den feinsten  
Qualitäten und zu den billigsten Preisen.

**Elegante Wiener Glais.**

**Elegante Wiener Wasserpfeifen.**

**Rechte Bernstein-Cigarren-Spitzen.**

**Spazierstöcke,**

als: **Elfenbein-, Natur- und Luxusstöcke.**

**Zurückgesetzte Meerschäum-Waaren**

(passende Weihnachtsgeschenke)

werden bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben. 6114

**Cigarren,**

welche durch ihre Güte sich selbst empfehlen, in  $\frac{1}{10}$  Kistchen von  
3 bis 10 Mark, bringe als

**Weihnachts-Geschenke**

angenehmlich in Erinnerung; en détail per Stück von 3 bis  
10 Pfg. **M. Zurkuhl, Ellenbogengasse 11.** 125

**Zu Weihnachten**

empfehle **Blumen** und **Blattpflanzen** in geschmackvollsten  
Zusammenstellungen, sowie auch **Obstkörbchen** von feinsten  
Früchten arrangirt. — Bestellungen nimmt außer Geschäft Herr  
**J. C. Keiper, Kirchgasse 32,** entgegen.

**L. Schenck, Kunst- & Handelsgärtner,**  
**Mainzerstraße 15.** 6287

**Namentassen**

vorhältig in der Porzellan- und Glaswaaren-Handlung von  
6292 **E. Schulz, Ecke der Neugasse und Friedrichstraße.**

**Kölner Dombauloose**

8 Mk. 50 Pfg., **Kölner Flora,** Zieh. 27., 28., 29., **Arndt,**  
Zieh. 27., **Nachener Dombau,** Zieh. 29. December, sind noch  
3 Mark zu haben bei General-Agent **Zurkuhl, Wiesbaden,**  
Ellenbogengasse 11. 125

**J. B. Baur, Taunusstraße 6,**

empfehlen für die kommenden Feiertage **Delicatessen** und prä-  
parirte **Fleischwaaren** jeder Art in und außer dem Hause,  
sowie feinstes Geflügel (du Mans), Schinken und Gänseleber-Pastete  
im Auschnitt, Straßburger Gänseleber, Terrinen mit frischen Trüffeln  
zubereitet, Feische Berrigord-Trüffel, italienische und Tyoner Macouren,  
prima Qualität à Pfd. 30 und 35 Pf. sowie weiße, rothe und  
Dessert-Weine, Equeure und Punsch-Syrop-Essenzen, auch conservirte  
Gemüse und Früchte, schönste Süßfrüchte in großer Auswahl. 6279

**Schönste gesunde Maronen**

empfehlen **A. Schirmer,**  
Markt 10. 6268

Ein **Wiener Flügel,** für einen Verein oder eine Wirtschaft  
passend, ist für den Preis von 38 Thaler zu verkaufen **Neu-**  
**straße 23.** 6289

Ein **Kinderstuhlgeläch** zu verk. Näh. Exped. 6191

**Katholischer Gottesdienst**

(in der evangelischen Kirche).

Sonntag den 26. December: **Messe mit Predigt** und meh-  
timmigem **Gesang.**  
6294 Der Vorstand des Katholikennereins zu Wiesbaden.

**„Neue Concordia“.**

**Vorläufige Anzeige!**

Den Mitgliedern und Freunden des Vereins zur Nachricht, daß  
unsere **Christbaumfeier** mit Abend-Unterhaltung und darauf-  
folgendem **Tanz** am Sylvesterabend im „Saalbau Schirmer“  
stattfindet.

229

**Der Vorstand.**

**Wirthschafts-Verlegung.**

Berehrlichem Publikum die Anzeige, daß ich unter dem heutigen  
meine Wirthschaft aus der Wegergasse in **mein neu ein-**  
**gerichtetes Lokal, ebenfalls genannt**

**„Zum Rebenstock“,**

in die **Grabenstraße** verlegt habe.

Für **gute kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit,  
sowie **gute Getränke** werde ich stets Sorge tragen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

6283

**Carl Weygandt.**

**Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve**

von **Jos. Hoch, Chemiker,**

**Rheinstraße 7,** gegenüber den Bahnhöfen,

empfehlen für die Festtage ihren bestrenommirten **Cider-Sect**  
(Apfelwein-Mousseux) per  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 1 Mk. 50 Pf.

Sämmtliche Mineralwasser in stets frischer Füllung. 6265

**Bordeaux-Weine.**

Für die bevorstehenden Festtage verkaufe vorzügliche Bordeaux  
außer dem Hause

die **Flasche ohne Glas** Rm. 1.,

do. " " Rm. 1.20.,

do. " " Rm. 1.40.

**Biedrich (Hahn's Restauration),**

6274

**Spiegelgasse 15.**

**Frische**

**Schellfische**

heute ankommend, empfiehlt à Pfund **35 Pfg.**

6285 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Ff. Jamaica-Rum, Cognac-Arrac, sowie**

**Punsch- & Grog-Essenzen**

empfehlen **Oscar Bierwirth's Nachfolger,**

**Faesy & Becker,**

**Wiesbaden, Marktstrasse No. 23.**

6270

**Schnee-, Birk- und Haselhühner**

eingetroffen bei **C. Schneider,**

6263

**Geflügelhandlung, Louisenstraße 16.**

Wegen Abreise sind **1 Rühentisch, 1 Waschtisch, 1 Klei-**  
**derschrank, 1 Bettstelle mit Bett** zu verkaufen **Neugasse 2,**  
Hinterhaus. 6286

# Ein Kürschnergeschäft,

welches schon seit vielen Jahren in einer großen Hauptstadt Süd-Deutschlands besteht, soll unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Briefliche Anfragen sub Chiffre **G. 4584** werden bei dem **Central-Annoncen-Bureau** von **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** angenommen. (120/XII.) 473

**Sunde-Ausseher Rossel** wohnt **Adlerstraße 45.** 460

Ein **gelernter Blutsinke** zu verk. **Wilhelmstraße 36.** 6295

## An die verehrl. Redaction der „Nass. Volkszeitg.“

Da der in Nr. 298 Ihrer Zeitung befindliche „**zweite Monolog aus einer Bagdad'schen Comddie**“ ungewöhnlich großen Anhang gefunden, so ist der Wunsch, auch in den Besitz des vor einigen Wochen in derselben Zeitung veröffentlichten **ersten Monologs** aus derselben Comddie zu gelangen, ein sehr lebhafter, um so mehr, als die betreffende Nummer nur noch in wenigen Händen bezw. vergriffen ist. Wir ersuchen deshalb die verehrl. Redaction der „Nass. Volkszeitung“, den **ersten Monolog** auf irgend eine passende Weise nochmals in Ihrer Zeitung zum Abdruck bringen zu lassen. 6272

## Mehrere Abonnenten der „Nass. Volkszeitung“.

Auch in der niedrigst. Stellung ist Reinlichkeit eine Tugend, umso mehr bei solchem Erwerb. 6262

## Freund Constantin!

Diesmal komme ich nicht zu spät! **W. —**, auch Nachbar **G. —**, **Alex. —**, **Fritz —**, **Bl — r** u. vergessen Dich nicht! 6200

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Moritzstraße 48 der **Fräulein V. S.** zu ihrem heutigen Namenstage. 6275

## Ungeannt, doch wohlbeant.

In dem zu dem Hause Dogheimerstraße 38 gehörenden Garten wurde in der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts. aus einem jungen Tannenbaum die obere Krone, die wohl zu einem Weihnachtsbaume dienen sollte, abgeschnitten. Wer den Dieb dem Bewohner des Hauses, **Regierungs-Rath T ue b e n**, anzeigt, erhält eine gute Belohnung. 6296

Ein **Kragen** von einem Kindermantel wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Abrechtstraße 1 b.** 6253

Verloren eine **rothe Tasche** mit grauem Strickzeug für eine Armenbescherung. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 6255

Eine kleine **goldene Damenuhr** mit goldenem Deckel ist gestern auf dem Wege von der Schwalbacherstraße durch die **Adber-, Taunus- und Wilhelmstraße** verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung **Rheinstraße 20** abzug. 6244

Ein Gebund **Schlüssel** sowie ein **Portemonnaie**, Inhalt 2 **Schlüsseln**, wurden gestern Morgen in der Nähe des **Mauritiusplatzes** verloren. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung bei **H. Hertzfeld**, ll. **Kirchgasse 2.** 6282

## Eine Putzmacherin,

gewandt, tüchtig und von angenehmem Aussehen, gesucht. Kann ihr Glück dabei begründen. Franco-Offerten sub **C. N. Nr. 222** besorgt die **Annoncen-Expedition** von **Th. Dietrich & Cie.** in **Mainz.** 171

Eine tüchtige **Waschfrau** findet dauernde Arbeit **Frankenstr. 9.**

Ein Dienstmädchen wird gesucht **Bleichstraße 6, 1 St. h.** 6236

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. **Moritzstraße 40, Parterre.** 6234

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres **Karlstraße 28, Parterre.** 3874

Eine anständige **Kindersfrau** wird zur vollständigen Pflege eines einjährigen Kindes gesucht. Näh. Exped. 6250

Gesucht wird gegen hohen Lohn zum 1. Januar ein **solides, reinliches** Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres **Donnerstags Rheinstraße 30, 1 Treppe hoch rechts.** 6198

Gesucht zwei feinere Zimmermädchen, sowie ein Mädchen, das etwas kochen kann, auf gleich oder nach **Neujahr.** Näh. Exped. 5885

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Stelle. Näh. in der Expedition. 4352

Ein geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, wird auf gleich gegen guten Lohn gesucht **Kerolstraße 23.** 6288

Gesucht auf sogleich ein junger **Chef, ein Keller,** ein **Hausbursche** und weibl. **Dienstpersonal** in allen Branchen durch das **Placirungsbureau** von **Niederreiter, Mehargasse 35.** 6271

**1700 Thlr.** werden gegen mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6252

Möblirte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, **Sonnenseite, ohne Pension** gesucht. Offerten unter **G. W.** postlagernd. 6276

**Bleichstraße 27** ist in der Frontspitze ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 6284

**Geisbergstrasse 18a** ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 6207

**Kapellenstraße 2** ist zum 1. April eine Wohnung von 6 Zimmern u. u. **Nitgebrauch des Gartens** zu vermieten. 6266

Eine **Bel-Etage** von fünf Zimmern, **Pferdestall** für zwei Pferde, **Wagen-Kemise** und **Kutscherstube** ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 6237

Eine kleine, hübsche Wohnung in einem Hinterhaus ist an billige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 6238

Das bisher von Herrn **Kaufmann Eugen Bühl** bewohnte ganze Haus **Emserstraße 1**, bestehend in 9 Zimmern nebst allem Zubehör, ist zum 1. April t. Js. anderweitig zu vermieten. 6285

Wegen Abreise der Herrschaft ist eine comfortable, möblirte **Bel-Etage**, ganz oder getheilt, mit schöner Stallung sofort zu vermieten. Näh. **Villa Kapellenstraße 29.** 6240

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle **Webergasse 40, Dachlogis.** 4999

## Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem **Almächtigen** gefallen, unseren lieben, unvergeßlichen Sohn, Bruder, Onkel und Nefse,

## Heinrich Karl Eduard Friedr. Blau,

am **Dienstag** den 21. **December** **Nachmittags** von seinem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stilles Beileid bitten

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die **Beerdigung** findet **Freitag** den **24. December** **Nachmittags 2 Uhr** vom **Sterbehause, Steingasse No. 11**, aus statt, wozu wir ergebenst einladen. 6206

## Danksagung.

Für die Theilnahme an dem mich betroffenen schweren Verluste meiner **unvergeßlichen Gattin**, sowie für das Beileid zu ihrer letzten Ruhestätte spreche ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank aus. 6259

**Gustav Opel**, Reg.-Hauptl.-Buchhalter.

# Dankfagung.

Allen denen, welche unsere geliebte, nun in Gott ruhende Mutter,

**Frau Margarethe Schneegass Wwe.,**

zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrer Ziemendorff, unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Wie haben, den 22. December 1875.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

6281

Für die vielen Beweise der innigen Theilnahme bei dem für uns so schweren Verluste unseres geliebten Vaters und Bruders, des Scheimerath **August Kraft**, sagen wir Allen, besonders auch dem griechisch-katholischen Kirchenchor, unseren tiefgefühltesten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

6258

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

21. December.

Geboren: Am 18. Dec., dem Schreiner Lorenz Hesse e. S., R. Emil Carl. — Am 20. Dec., dem Maurergehilfen Johann Berndt e. L. — Am 19. Dec., dem Tagelöhner Heinrich Speth e. L. — Am 17. Dec., dem Wirth Wilhelm Spriestersbach e. L. — Am 18. Dec., dem Bäcker Johann Ahlback e. L. — Am 18. Dec., dem Buchhalter Philipp Dör e. L. — Am 20. Dec., dem Korbmacher Ludwig Blagge e. S., R. Louis Ernst Heinrich.

Aufgehoben: Der Herrnschneidergehilfe Johann Georg Düffel von Karolseweilach, Königl. Bayer. Bezirksamt Ebern, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Fries von Eibelsstadt, Königl. Bayer. Bezirksamt Ochsenfurt, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Philipp Christian Knoll von Kreisbach, A. Limburg, wohnh. zu Kloppenheim, früher dahier wohnh., und Elisabeth Philippine Knoll von Kloppenheim, wohnh. daselbst. — Der Schreiner Carl Gottlieb Söbel von Kloppenheim, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. Gestorben: Am 20. Dec., Wilhelm, S. des Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretärs Friedrich Weill, alt 7 M. 21 J. — Am 21. Dec., Richard, S. des Bäckers August Bosh, alt 3 M. 6 J.

## Bibelstunde.

Die nächste Bibelstunde wird Donnerstag den 30. December Abends 6 Uhr im Turnsaale der höheren Töchterschule, Louisenstraße 24, gehalten werden. Heute, den 23. December, fällt die Bibelstunde aus.

Ziemendorff.

Bei der Expedition d. Bl. sind zu Weihnachten eingegangen: Von L. B. für das Versorgungshaus für alte Leute 10 M., für die Kleinkinder-Bewahrungshaus 10 M., für die Blindenanstalt 10 M.; von J. B. für das Rettungshaus 2 M., für die Blindenanstalt 2 M., welches dankend bescheinigt wird.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 21. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	832.08	833.46	834.98	833.49
Thermometer (Reaumur)	+1.6	+7.0	+1.0	+3.20
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.81	2.00	2.09	2.18
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	54.4	95.9	88.48
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	W. lebhaft.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	† heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Lb."	—	—	20.4	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

## Rassauische Eisenbahn.

Tannusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9.15.\*† — 11.10.\*† — 11.50. 2.55.† — 3.56.\* — 4.48 (bis Mainz). — 5.30.\*† — 6.30.† — 7.16.\* 8.55. — 10.3 (bis Mainz).  
 Ankunft: 7.48. — 9.12.\* — 10.33.† — 11.35.\* — 1.1.† — 3.8.\* 3.36 (von Mainz). — 4.31. — 5.7.\*† — 6.26 (von Mainz). — 7.6.† 8.32.\*† — 10.25.  
 Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.\* — 11.22. — 2.58. — 4.55 8.20 (bis Radesheim).  
 Ankunft: 7.15 (von Radesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38. 7.48.\* — 9.5.  
 \* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

## Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Donnerstag den 23. December.

Mädchen-Beichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.  
 Nassauischer Kunstverein. Nachmittags 3 Uhr: Verloosung von Delgemälden im Ausstellungsgelände.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Allgemeiner Versch.- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Rheinischen Hof“, Neugasse.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Männer-Beichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederlaf“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele. Zum Erstenmale: „Schneewittchen und die sieben Zwerge.“ Weihnachtsmärchen für Kinder in 5 Bildern von E. A. Görner.

Frankfurt, 21. December 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen (doppelt)	16 Km. 50 Fl. G.	Amsterdam	169 85 B. 169 G.
Doll. 10 fl.-Stücke	16 " 65 Fl. G.	Leipzig	—
Dukaten	9 " 48—53 Fl.	London	203 50 B.
20 Frsch.-Stücke	16 " 18—22 "	Paris	81 15 B. 80 90 G.
Sovereigns	20 " 28—33 "	Wien	177 50 B.
Imperiald.	16 " 65—70 "	Frankfurter Bank-Disconto	5.
Dollars in Gold	4 " 16—19 "	Preussischer Bank-Disconto	5.

**Berichtigung.** In dem Eingekandt im Annoncentheil, überschrieben „Zur Aufklärung“, in Nr. 299 d. Bl. muß es im Eingang des zweiten Absatzes statt März 1873 **März 1872** heißen. 6000

? Verurteilungskammer vom 22. Dec. Durch Erkenntnis der Straf-kammer des königlichen Kreisgerichts dahier vom 26. October c. wurde der Maurer Philipp Schmidt Sr von Rambach wegen Diebstahls eines Stückes gebleichten Tuches zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten verurtheilt. Durch Urteil der Verurteilungskammer wird die vom Angeklagten gegen dieses Urteil angezeigte Appellation zurückgewiesen und demselben auch die Kosten der zweiten Instanz auferlegt.

? Polizeigericht vom 21. Dec. In der Privatklage eines hier wohnenden Lohngärtners gegen einen hiesigen Schlossermeister und eine frühere Wirthschafterin wegen Beleidigung erkennt das Gericht gegen den Beklagten eine Geldstrafe von 15 Mark und gegen die Frau eine solche von 9 Mark unter Verurteilung Beider zum Ersatz der Kosten. — Unter der Thorfahrt eines Hauses in der Wellrichstraße wurde am 19. September Abends zwischen 9 und 10 Uhr ein Uhrmacher und dessen Ehefrau von einem in demselben Hause wohnenden Scribenten durch Schläge mit einem Stein körperlich mißhandelt. Auf Grund des §. 223 des Strafgesetzbuches wird der Beklagte zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen, außerdem zu einer an den Kläger zu erlegenden Geldbusse von 30 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten verurteilt. Durch die zugehenden Aussagen, sowie durch das vorliegende ärztliche Attest ist die Körperverletzung als festgestellt angenommen worden. — Eine in der Langgasse wohnende Wäschereibesitzerin klagt gegen ihren früheren Hausherrn wegen Mißhandlung und Beleidigung. Nach Beendigung des Verhörs, der Ver- und Entlastungszeugen erläßt das Gericht Urteil, dahin lautend, daß der Beklagte und dessen Sohn in Anwendung des §. 233 des Strafgesetzbuches für straffrei zu erklären, daß demselben dagegen die Kosten des Verfahrens zur Last zu setzen seien. Es ist in dem vorliegenden Falle von beiden Seiten gesehen worden. Noch vier weitere Beleidigungsklagen, bei denen der Sühneveruch keinen Erfolg hatte, wurden anderweit verurteilt.

? (Verkauf.) Die „Virschapothek“ ist gestern um den Preis von 72,000 Thlr. in die Hände des Herrn Apothekers Christian Raeb aus Offen übergegangen.

\* Die Commission des Bürgerausschusses für den Krankenhausbau hielt am Dienstag eine mehrstündige Sitzung und wird heute Donnerstag Fortsetzung halten.

\* In der Zeit vom 1. August 1874 bis 31. Juli 1875 sind im Regierungsbezirk Wiesbaden 4229 Jagdscheine ausgegeben worden, davon 3925 gegen Geld und 304 unentgeltlich.

\* Auch Leipzig wird von Neujahr ab sein gewerbliches Schiedsgericht haben. — Würde es nicht sich empfehlen, wenn der „Kass. Gewerbeverein“ diese hochwichtige Angelegenheit in die Hand nähme und für seinen Bezirk in dieser Richtung thätig wäre?

— Die rechtsinbrige Aneignung eines an einem dritten Orte von dem Besitzer liegen gelassenen Gegenstandes wird als Diebstahl bestraft, wenn dem Eigentümer der zurückgelassene Gegenstand noch nicht aus dem Gedächtnis geschwunden ist und auch äußere Hindernisse nicht vorliegen, welche das Zurückholen desselben hindern (Erkenntnis des Obertribunals vom 30. November dieses Jahres).

— Die Bestimmungen über die Unteroffiziers-Capitulationen sollen, wie kürzlich gemeldet, einer Revision unterzogen werden. Hauptächlich war dabei ins Auge gefaßt worden, den Uebertritt der capitulirenden Unteroffiziere aus einem Regimentsverbande in den andern von der Zustimmung

des älteren Regiments abhängig zu machen, wie dies bisher nur in den Fällen erforderlich war, in welchen ein Unteroffizier aus einem Garde-Regiment in ein Infanterie-Regiment überzutreten wollte. Diese Bestimmung wird indessen schwerlich perfect werden. Wie wir hören, hat der Kaiser vor Kurzem durch Cabinetsordre verfügt, daß eine solche Bestimmung ferner nicht mehr Platz greifen solle und die capitulirenden Unteroffiziere auch vom Garde-Corps ohne jede vorübergehende Zustimmung von einem Regiment in das andere überzutreten können.

Die W o n d n ä h e am 12. d. Mts. hat, so weit es sich bis jetzt übersehen läßt, allerdings nicht sämtliche Punkte der S o f f a 'schen Voraussetzungen bestätigt, aber die Störungen im Lufthocan, welche dieselbe begleitete und die sich in deutlicher Weise zeigten, dürften wohl damit zusammenhängen. Außerdem wurden Erdbeben vom 13. December aus Adolfszell und Kiefelingen gleichzeitig gemeldet. Jedenfalls gibt noch das zweite Datum, 10. Januar, zur Beobachtung Anlaß.

(Strenge Winter.) Der Winter ist nunmehr mit Macht angetreten, Eis und Schnee fehlen nicht, und allem Anscheine nach wird er hart werden. Es dürfte vielleicht nicht uninteressant sein, Einiges über „strenge“ Winter früherer Zeiten hier folgen zu lassen. Die Zusammenstellung entnehmen wir dem „Sörl. Anz.“ Im Jahre 401 war das Schwarze Meer zugefroren und 763 war nicht allein das Schwarze Meer, sondern auch die Straße der Dardanellen zugefroren und der Schnee lag an einigen Stellen 50 Fuß hoch. 822 waren die großen europäischen Flüsse, Donau, Elbe u. s. w. so stark gefroren, daß sie einen Monat lang schwere Lastwagen trugen. 866 war das Adriatische Meer gefroren. 991 war Alles gefroren, die Ernten schlugen ganz und gar fehl und mit Hunger und Pest endete das Jahr. 1067 erfroren die meisten Reisenden in Deutschland auf den Wegen. 1133 war der Po zugefroren von Cremona bis zum Meere, die Weinfässer barsten und selbst die Bäume zerplatzten mit gewaltigen Krachen. 1236 war die Donau bis zum Grunde ihres Bettes gefroren und verblieb in diesem Zustande lange Zeit. 1316 war völliger Mißwachs in Deutschland in Folge der Kälte, und Weizen, welcher einige Jahre vorher für 6 Schilling das Malter in England verkauft wurde, stieg bis zu 2 Livre Sterling. 1339 war aus derselben Ursache Mißwachs in Schottland, und eine so große Theuerung und Hungersnoth erfolgte, daß die Armen von Gras leben mußten und Vieh jämmerlich auf dem Felde umlanten. 1432, 1433 und 1434 waren die Winter ungewöhnlich streng. Einmal schneite es 40 Tage ohne Unterbrechung. 1468 ward der den Soldaten in Flandern zugetheilte Wein mit Regten zerhauen. 1633 war der Winter gewaltig kalt, die meisten Stedpainen gingen aus. Kutschen fuhren die Themse auf und ab, wo das Eis 11 Zoll dick war. 1709 trat ein sehr kalter Winter ein, so daß der Frost 9 Fuß in den Boden drang. 1716 wurden auf der Themse Buden errichtet und Müllte abgeholt. 1718 froz es von Neujahr bis Dinstag so stark, daß man von Bellmorn und Nordstrand nach der schleswig'schen Festlandsküste bei Nathadt über das Eis ging. Dies geschah unmittelbar nach der furchterlichen Sturmfluth von 1717. 1744 war in England das stärkste Ae, sobald es in Freiheit gesetzt wurde, in weniger als 15 Minuten mit 1/2 Zoll Eis bedeckt. 1809 bis 1812 waren eisig kalte Winter. 1814 war Markt auf der Themse; man fuhr Tag und Nacht mit schwer beladenen und oft mit vier Pferden bespannten Wagen 1-1/2 Meilen über das Eis, und dies selbst noch im April. Es hatten sich Wagenpuren wie auf dem Lande gebildet, welche Monate lang unverändert blieben. Die dichtgedrängten Eismassen lagen bis halbwegs nach Heigolaud hinaus.

(Ein Wind für Arbeiterinnen an Nähmaschinen.) Es ist eine ebenso traurige wie unbezweifelte Wahrnehmung, daß sehr anhaltendes und angestrengtes Arbeiten mit der Nähmaschine Brustschmerzen erzeugt und daher der Gesundheit schädlich ist. Es wird nun in dieser Beziehung eine, wie uns scheint, ganz praktische Abhilfe empfohlen. Man verkürze den Stuhl, wie er jetzt gewöhnlich benutz wird, wobei die Arbeiterin fortwährend in gebeugter Stellung stehen muß, um 2 bis 3 Zoll oder veranlasse, was noch rathamer ist, Fabrikanten, die Maschinen etwa 2 1/2 Zoll höher bauen zu lassen, ferner unterlasse man es, wenn auch die frische Jugendkraft auszureichen scheint, allzulange (also etwa 3 bis 4 Stunden) „ohne alle Unterbrechung“ an der Maschine zu arbeiten. Man richte also die Näharbeit wo möglich so ein, daß man an der Maschine selbst hinter einander nur eine Stunde thätig ist und dann wenigstens eine kurze Unterbrechung eintritt.

(Aepfel als Genußmittel.) Der regelmäßige Genuß von Aepfeln vor oder nach dem Essen hat einen sehr gesunden Einfluß auf die Verdauung. Man soll lieber weniger Speisen und mehr Aepfel essen. Ein berühmter französischer Mediciner sagt, daß die Verminderung der Magenleiden und der galligen Affectionen in Paris nur der vermehrten Consumtion von Aepfeln zuschreiben sei. Er behauptet, daß diese Frucht überaus vorbeugend und erstärkend wirke und sehr nahrhaft und verdaulich sei. Die Pariser sollen während des Winters in runder Zahl an hundert Millionen Aepfel verpeisen. Ob diese Schätzung richtig ist, läßt sich wohl nicht behaupten; allein soviel ist sicher, daß die Franzosen im Allgemeinen große Fruchtliebhaber sind.

Die Weininger „Dorfztg.“ schreibt: „Unter den Franzosen hat der liebe Gott immer noch wunderliche Hofgänger. So schreibt z. B. ein Arzt Dr. Sannetonque in Ingrandes, am 29. October d. J. an die Verwaltung der berühmten Friedrichshaller Bitterwasser bei Hübburghausen: „Meine Herren, wir haben alle Wasser u. (Lourdes), die wir branden, und ich für meine Person werde lieber einen Kranken sterben lassen, als ihn etwas verordnen, was in Ihrem Vaterlande (Deutschland) gewachsen ist.“ Die Redaction bemerkt dazu: „Der Brief liegt uns vor.“

Druck und Verlag der v. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Kaiser.) Zwei von der allerschlimmsten Sorte sind die folgenden, die uns als die allerneuesten vorliegen. Welches Thier muß in Folge der Einführung des neuen Maßes seinen Namen ändern? Der Cretan, der selbe wird künftig Meterant heißen. — Welche Wiener sind nicht in Wien geboren? Antwort: Die Herzogininer!

(Poetische Reclame.) Werth des Schlafroß! Wenn die Nacht mit dunklen Schleier Zeht so früh schon niederfällt, Und am warmen Ofenseuer Ran den Thee behaglich trinkt, — O, dann wird als unentbehrlich Erst der Schlafroß anerkannt, Den man in Berlin wohl schwerlich Je zu solchem Preise fand:

Schlafroß aus den feinsten und wichtigsten Wollenstoffen in brillanten Mustern zu 4/5, 5, 6, 6 1/2, 7 Thlr. empfiehlt zc.

(Eingekandt.)

(Ausstellung des Gewerbehalle-Vereins.) Einleider möchte hiermit Veranlassung nehmen, das Publikum neben den vielen anderen Weihnachts-Ausstellungen auf die Ausstellung des Gewerbehalle-Vereins aufmerksam zu machen. Die dortselbst vorgeführten Gegenstände, welche demnächst zur Verloosung kommen, repräsentiren alle notwendige oder zweckmäßige Haushaltungsgegenstände: Ein Kamin mit Schreibstisch, Spiegel, Kleider-, Weibzeug-, Küchenschränke, Kanapés, runde, ovale, gemöbelte, Wasch-, Nacht- und Küchentische, Klappstühle, Stühle, Bettstellen zc., je nach dem Werth und der Reihenfolge in der Gewinnliste geordnet. — Das Institut des Gewerbehalle-Vereins ist bezüglich seiner Bestrebungen und Leistungen so bekannt, als daß hinsichtlich der Solidität der einzelnen Gegenstände es nur eines Wortes bedürfte, allein die Auswahl der Sachen, die äußere Ausstattung des einzelnen, die Zusammenstellung so vieler nöthiger und werthvoller Gegenstände, kurz, das Ganze macht einen so angenehmen Eindruck auf den Besucher, daß Niemanden die kleine Mühe oder Zeitverwendung bei Gange reuen wird. — Die Loose erfreuen sich, wie immer, auch in diesem Jahr starker Nachfrage und soll der weitaus größte Theil derselben bereits vergriffen sein. Wie mancher, der in der Wahl seiner Weihnachtsgeschenke noch unentschlossen, hätte Gelegenheit, durch solche Loose eine zeitgemäße und eventuell später eine viel größere Freude zu bereiten. Ein Besucher.

Barmen. Die hiesige Pianofortesabrik von Rud. Jacob Sohn hat vor Kurzem einen Flügel abgeliefert, wodurch die schöne Summe von fünftausend seit Gründung dieses Geschäftes abgesetzten Instrumente erreicht wird. Dieser nach einem neuen System angefertigte Stückflügel übertrifft durch eine seltene Klangfülle, die fast einem Concertflügel gleichkommt, und zeichnet sich besonders durch eine eminente Stimmhaltung aus. Die Zahl der von Rud. Jacob Sohn jährlich fabricirten Pianos beträgt jetzt annähernd vierhundert, und dürfte sich unter günstigen Geschäftsverhältnissen nach Fertigstellung eines neuen bedeutend größeren, jetzt im Bau begriffenen, Establishments noch wesentlich höher stellen. Wir haben dadurch in unserer Stadt (Barmen) ein industrielles Unternehmen, welches in seiner Art an Bedeutung und Ausdehnung in unsern westlichen Provinzen unerreicht dasthet und zu den renomirtesten Deutschlands zu zählen ist. (H. Anz.) 115

Hey-Spedter, Fünfzig Fabeln. 2 Bände. Verlag von Friedr. Andr. Vertes in Gotha. Preis cartonnirt M. 3. 50, kleine Ausgabe M. 1. 50. Diese wahrhaft klassischen Gedichte, an denen sich schon die gegenwärtige bejahrte Generation als Kind ergötzte, bleiben ewig jung und schön. In jedem Hause, das lernbegierige Kinder durchzubringen, sollte das herrliche Buch vertreten sein. Es ist schwer zu bestimmen, ob der Schriftsteller Hey oder der Maler Spedter Vollenkederes gelieset. Dem wech nicht Wort und Bild, getreu in 40jähriger Wiederholung, die wehmüthige Erinnerung an der eigenen Kinderzeit, wenn er die Stücke wiederliest: „Der schwarze Bettelmann“, „Wandersmann und Lerche“, „An das Fenster klopf es!“, „Schneemann“, „Kind und Käzchen“, „Pudel“, „Die Schwäne“, „Die Sau“. Letzteres Bild stellt die von ihnen sieben jungen Herken umgebene Schweine-Mutter vor, und welch ein naiver Humor lacht uns an, wenn wir lesen:

„Kinder“, spricht die Mama,  
„Hörst mir zu und folgst ja,  
Nüßt nur recht manierlich sein,  
Immer euch sauber halten und rein.  
Nicht euch wälzen auf allen Wegen,  
Nüßt euch in jede Pfütze legen.“

Und wie sie selbst es stets gethan,  
Und wie es von ihr die Kinder lath'n,  
So lernten sie's auch mit Fleiß und Müß'  
Und machten es ganz und gar wie sie.  
Sie wollten nichts Besser's, nichts Schlechter's sein:  
Es wurde ein jedes wieder ein Schwein.

Wir erinnern unsere Leserkreise nicht ohne Grund an diese Spedter'schen Fabeln; dem Kinderleben entgeht ein Genuß von wahrhaft segensvoller erzieherlicher Wirkung, wo in einer Familie diese sinnigen Dichtungen des weiland still auf seiner Pfarre in Ichtershausen lebenden Dichters Hey nicht vorfinden ist. Sie eignen sich ebenso zum Geburtsstagsgeschenk für die Kinder, wie zur Weihnacht.

(Hierbei 1 Beilage.)

## Schirme! Schirme! Schirme! Versteigerung.

Heute Donnerstag den 23. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale Friedrichstraße No. 6

**250** neue elegante Regen- und Sonnen-Schirme in Banella und Seide mit Glocken-Gestellen gegen Baarzahlung versteigert.

**F. Müller,**  
Auctionator.

## Heute Donnerstag

Vorgens 11 Uhr kommt im Auctionslocale Friedrichstraße Nr. 6 eine goldene Broche mit Brillant von 4 1/2 Karat gegen Baarzahlung zur Versteigerung. **F. Müller,** Auctionator. 522

## Großer Weihnachts-Ausverkauf.

Wegen der nach Neujahr vorzunehmenden Bauveränderung meines Ladenlokals verlaufe alle noch auf Lager habende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehle eine große Auswahl in passenden Weihnachtsgeschenken und Christbaum-Verzierungen. Verdampfschalen mit und ohne Büfeln, Goldfischkänder, sowie Goldfische per Stück 80 Pfg.

Achtungsvoll **Wilh. Horn,**  
Glas- und Porzellan-Lager, 9 Michelsberg 9.

## Cigarren-Lager,

Specialität in importirten Havanna-, Manilla-, Hamburger, Bremer und Holländischen Cigarren, sowie in feinsten Türkischen, Russischen, Englischen und Französischen Cigarretten und Tabaken.

Probe-Kistchen à 100 Stück werden zu Engros-Preisen berechnet. **Heinrich Fett,** Wiesbaden, Kirchgasse 33, Ecke des Mauritiusplatzes. 6089

**Frische Braunschweiger Cervelatwurst, Trüffelwurst, Sardellenwurst, Leberwurst, Zungenwurst,**  
**Frankfurter Würstchen, ächte Pommer'sche Gänsebrüste**  
bei **C. Zollmann,** Adelshaidstrasse 15a. 6249

**Ochsenmark-Pomade** zur Stärkung des Haares, per Glas 18 Pf., sowie **Netten-wurzelöl** per Glas 20 Pf. empfiehlt **H. Knolle,** Friseur, 6 Langgasse 6. 6239

## Gesangverein „Union“.

Unsere diesjährige

## Christbaum-Verloosung

findet in gewohnter Weise am ersten Weihnachtsfeiertage Abends 7 1/2 Uhr im „Saalban Neroth“ mit einer diesem Zwecke entsprechenden vorausgehenden Abend-Unterhaltung statt.

Karten sind zu haben bei den Vereinsmitgliedern Gastwirth **Nikolai,** Römerberg, **Pfaffenberger,** „Stadt Frankfurt“, Colporteur **Böntgen,** Michelsberg 9, und **Brühl,** Café doré.

**Der Vorstand.**

377

## Restauration Dietrich, Langgasse 12.

Christbaum-Verloosung.

Die Gaben zur Verloosung sind spätestens bis Freitag den 24. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr im Locale abzugeben.

6257

Das Comité.

## Frische Schellfische

sind heute eingetroffen bei

6248

**C. Zollmann,** Adelshaidstraße 15a.

## Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 40 Pf. bei

6218

**J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

**Fst. Kaisermehl** per Kumpf (9 Pfund) Rmk. 2.30.,

**Vorschuss** per Kumpf (9 Pfund) Rmk. 2,

**I<sup>a</sup> Schweineschmalz** per Pfund 80 Pfg.,

**I<sup>a</sup> Kochbutter** per Pfund 75 Pfg. und Rmk. 1.

empfehle **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32. 6217

Zu bevorstehenden Festtagen empfehle ich den geehrten Herrschaften eine große Auswahl in

**gemästeten Gänsen,**

**Truthahnen,**

**Truthühnern,**

**grossen Enten**

zu äußerst billigen Preisen.

**Ign. Dichmann,** Goldgasse 5.

Auch trifft eine große Sendung **frischer Blumenkohl** ein. 6225

## Kunst-Deese

erster Qualität in jedem Quantum bei

6167

**Heinrich Müller,** Metzgergasse 13.

Eine neue **Blüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei **L. Berghof,** Tapezireur, Friedrichstraße 28. 4835

## Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reich assortirtes Lager in **Vorte-monnaies** und **Cigarren-Stuis**, Schreib-, Poesie- und Photographie-Albums, Damentaschen, Schreibmappen, Wandtaschen, Schulranzen und Schultaschen, Bilderbücher z., ferner eine große Auswahl von **Lurus-** und **Gebrauchs-Artikeln**, sowie **sämmtliche Schuluten-silien**, Alles zu den bekannten billigsten Preisen.

Das Einrahmen von Stickereien und Bildern, sowie sonst alle in dieses Fach einschlagende Artikel wird schnell und billigt von mir selbst angefertigt.

Kirchgasse 6. **Philipp Kahl**, Kirchgasse 6.  
Buchbinderei. 5164

## Zu festgeschenken

empfehl

**Heinr. Merte**, Goldgasse 5:

Café- & Thee-Service, bemalt,	Blumenvasen, Blumentöpfe &
Kuchen- & sonstige Teller,	Blumenkörbchen,
Liqueur- & Wasserfäße,	Hängampeln,
Frucht- & Zuckerschalen,	Fischgestelle,
Stammgläser von 48 kr. anf.	große Namentassen à 28 kr.

6045

**Irdene Spielgeschirre** das Stück 4 Pfennige.  
Brillante Christbaum-Verzierungen werden aus-  
verkauft.  
Zurückgesetzte Gegenstände gebe zum Einkaufspreis.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein

**Galanterie- & Spielwaaren-Geschäft**  
zu billigt gestellten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.  
5742 **Hugo Kahn**, 27 Meckeraasse 27.

## Schlittschuhe

6079

in größter Auswahl billigt bei

**Gust. Panthel**, Friedrichstrasse 35.

## Weihnachtsgeschenke.

Eine große Auswahl für Geschenke sich passende Gegenstände bietet zu billigen Preisen das

**Glas- & Porzellan-Lager**, 5412

verbunden mit

**Küchen- & Haushaltungsgegenständen**  
(praktische Gebrauchsartikel aller Art),

von **M. Stülger**, Häfnergasse 18.

## Aufsteckkämm

von 45 Pfg. an, in großer Auswahl, sind wieder eingetroffen bei  
**August Weygandt**,  
6212 15 Langgasse 15 (Postapotheke).

Ein **Chaislong**, ein Klappstisch, ein Damensessel (fertig über-  
zogen), sowie verschiedene andere Polstermöbel zu verkaufen bei  
5904 **P. Weis**, Friedrichstraße 19.

## Die Kunstdreherei u. Graviranstalt von **Moritz Schäfer**, Kranzplatz 12,

unterhält stets reiches Lager des Neuesten in ächten Meerschaum-  
Eisenbein- und aller anderen in ihr Geschäft einschlagenden Waaren  
zu sehr billigen Preisen.

Aufträge auf Gravirungen und Schnitzereien, als: Wappen, Em-  
gramme z., werden, um noch rechtzeitig ausführen zu können,  
baldigst erbeten.

## **Georg Höhn**, Meerschaumschneider.

**Langgasse 24, Badhaus zum goldenen Brunnen**  
empfehl eine reiche Auswahl in **Cigarren-Spizen** und  
**Pfeifen** in ächten Meerschaum und Bernstein  
den einfachsten bis zu den feinsten zu den billigsten Preisen.  
**Reparaturen** dieser Artikel werden schnell und gut besorgt.

## Photographie-Albums,

Schreibmappen, Briestaschen, Notizbücher, **Vorte-**  
**monnaies**, **Cigarren-Stuis** in Auswahl empfehl  
5562 **P. Hahn**, Langgasse 5.

## Weihnachtsgeschenke.

**Herrn-Genden** 2 Mt. 6 Pfg. und höher, wolle-  
Wämme 1 Mt. 71 Pfg. und höher, Unter-  
98 Pfg. und höher, Flanellhemden 3 Mt. 75 Pfg. und höher,  
Frauen- und Mädchen-Strümpfe 95 Pfg. und höher, Soden 51 Pfg.  
und höher, Winterschuhe 80 Pfg. und höher, Handschuhe 70 Pfg.  
und höher, Seelerwärmer 2 Mt., Corsetten 1 Mt., Knabenstrümpfe  
34 Pfg. und höher, Herrentücher 70 Pfg. und höher, Herren-  
Herrenschnallen 12 Pfg. und höher, Hosenträger 34 Pfg. und höher,  
Krausen 9 Pfg. und höher, Manschetten 17 Pfg. und höher,  
Kämme 17 Pfg. und höher, Kopfhäute und Brillen  
Mechanik 11 Pfg. und höher bei  
324 **G. Burkhard**, Michelsberg 14.

## Muffe und Boa

von 3 Mark an, **Taschentücher**, rein Leinen,  
sehr schöne Qualität, wieder vorrätig von 4 Mark  
80 Pfg. an, **Schürzen** in Wolle und Leinen  
zu billigen Preisen bei

89 **Chr. Maurer**, Langgasse 2

## Schuh- & Stiefel-Lager

Schwalbacherstrasse 9a.

Zu **Weihnachts-Geschenken** empfehle **Pantoffel** und  
**Stiefel** jeder Art in großer Auswahl zu billigen Preisen.  
5719 **Joseph Fiedler**, Schwalbacherstrasse 9a.

## Ein

den **Arbeitshosen** und **Knabenhosen** zu  
billigt abgegeben bei

324 **G. Burkhard**, Michelsberg 14.

## **K. Scharmann**, geb. **Seck**,

kleine Burgstraße 12.

Wegen demnächstiger Uebernahme des Geschäfts verlaufe ich **Waren**  
waaren und Bugartikel zu billigen Preisen.  
6118

## Für **Kenner & Liebhaber**

Feinste **Sarzer Kanarienvögel**, fehlerfreie Sänger,  
haben **Herrnmühlgasse 1, 2** Etiegen hoch.  
5413

## Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung meiner **Weihnachts-Ausstellung** beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

**Wilh. Abler, Conditor,**  
Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes.

Für **Sechs Thaler** empfehle die verflohenes Jahr als  
**Weihnachts-Geschenke**

beliebt gewordenen  
**Kistchen Wein,**

- enthaltend:
- 2 Fl. **Geisenheimer,**
  - 2 " **Rüdesheimer,**
  - 2 " **Rüdesheimer Berg,**
  - 2 " **St. Julien,**
  - 2 " **Champagner.**

Garantie für reine Weine. Proben zu Diensten. Prompter Versandt auf Wunsch nach auswärts.

**Georg Bücher Jr.,**  
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

## Champagner

(ächten)  
die renommiertesten Marken, empfiehlt die **Weinhandlung** von  
**A. Kister, Dohheimerstraße 12.**

## Rothwein,

vorzüglich reingehalten, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten,  
à M. l. per ¼ Liter ohne Glas, empfiehlt  
**Eduard Böhm, 19 Metzgergasse 19.**

## Reine Weine,

eigenes Wachsthum, 68r und 70r, empfiehlt  
**Friedr. Behlen, Louisenstraße 14.**

Depot prämiirter Punsch-Essenzen, hochfeiner  
Liqueure und Spirituosen

aus der Destillerie  
von **Stephan Lieber** (vorm. Seher) 5247  
**Wm. Jumeau, Conditor, Kirchgasse 25.**

## Frische Perigort-Trüffel

eben eingetroffen bei  
**August Engel,**  
Tammusstraße 2.

## Grieskuchen

wieder jeden Tag frisch zu haben bei Feinbäcker **Wilhelm Beckatz, Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.** 5741

## Anzeige.

Täglich frische **Butterwaffeln** im Waffel-  
wagen auf dem Markt. 5979

## Achten Wiener Kaiseranzug

(das feinste Mehl für Confect und Kuchen) empfiehlt per Kumpf  
9 Pfund 1 fl. 20 kr.

**H. Pfaff, Dohheimerstraße Nr. 22.**  
Zu **Festgeschenken** halte gut gelagerte **Cigarren** in  
eleganten Verpackungen zu 25, 50 und 100 Stück von M. 1. 50.  
bis M. 40. bestens empfohlen.

**Wilhelm Becker, Langgasse 33.** 5089

## Nützliche Weihnachtsgeschenke

halte in schöner Auswahl, als: Kupferne und messingene Wasser-  
und Thee-Kessel und Kannen, Theebretter, Wärmflaschen, eiserne  
Schmuck- und Geldboxen, lackirte Blechwaaren, große Auswahl in  
Bügel- und Plättisen, Haushaltungs-Waagen aller Art, Petroleum-  
Apparate, Kinder-Herdchen, Kochgeschirre, Dampfkochtöpfe, Haus-  
haltungs-Maschinen, Feuergeräthschaften und sonst nützliche Gegen-  
stände bestens empfohlen

5592 **L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.**

**Wasser-Verdampfschalen** auf Defen, mit und ohne  
Wästen,

**Fischgestelle,**  
**Blumentöpfe**  
neu angekommen bei **M. Stillger, Häfnergasse 18.** 5903

## Werkzeug- und Laubsägekasten

in verschiedenen Zusammenstellungen mit bestem Werkzeug bei  
4959 **Gust. Panthel, Friedrichstraße 35.**

## Ausverkauf.

Wegen Wohnungs-Veränderung verlaufe ich sämtliche **Glas-**  
und **Porzellan-Waaren** zu herabgesetzten Preisen. Auch halte  
ich mein Lager zu passenden **Weihnachts-Geschenken** bestens  
empfohlen.

**Jacob Markloff,**  
Glas- und Porzellan-Handlung,  
3 Kirchgasse 3.  
6117

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle mein  
großes Lager in

## Petroleum-Kochapparaten

zu billigsten Preisen.  
4877 **J. D. Conradt, Häfnergasse 19.**



## Ahren-Ausstellung

in meinen beiden Läden  
**Bebergasse 3 und Spiegelgasse 1.**  
**Theodor Elsass,**  
Königlicher Hof-Uhrmacher. 5597

## Schirmfabrik

von  
**F. Fischbach,**

vormals H. Wüsten,  
23 Goldgasse, **WIESBADEN, Goldgasse 23,**  
empfehle mein großes Lager in selbstverfertigten

## Sonn- und Regenschirmen

in großer Auswahl. **Seidene Regenschirme** von 7 Mark 50  
bis 18 Mark. Schirme jeder Art werden auf Bestellung, sowie Repa-  
raturen und Ueberziehen schnell und billig von mir selbst ausgeführt.

## Chemische Wasch- und Garderobe- Reinigungs-Anstalt

7 grosse Burgstrasse 7.  
Alle Herren- und Damenkleider, Teppiche, Polster, Pelze u.  
werden trocken gereinigt und alle Flecken beseitigt. 5610  
**Schreibtisch,** ein geb., nutz., billig zu verl. Schwalbacherstr. 1.

Emserstrasse  
No. 8.

# Pflanzen-Ausverkauf.

Emserstrasse  
No. 8.

Wegen Verbauung meines Terrains verkaufe meine Pflanzen etc., worunter eine haltige Auswahl blühender Camilien und Blattpflanzen, zu sehr ermäßigten Preisen. Für Weihnachts- und sonstige Geschenke sind die beliebten Blumenkörbchen, mit verschiedenen Pflanzen garnirt, wieder in allen Größen vorrätzig; auch ist ein gut erhaltenes Treibhaus preiswürdig zu verkaufen.

**Ph. Scheurer Wittwe, Kunstgärtnerei,**  
Emserstraße No. 8.

5631

## Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts

verkauft das

**Englische Magazin von Adolph Scheidel,**  
Webergasse No. 1 a,

von heute an das vorrätige Lager in Fantasie-, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln zu Einkaufspreisen und darunter hält sein Lager zu

**Weihnachts-Einkäufen**

auf das Angelegentlichste empfehlen.

Wiesbaden, den 21. November 1875.

Das Geschäftslocal ist anderweitig zu vermieten und beliebe man sich dieserhalb an Herrn Götz im „Nassauer Hof“ zu wenden.

Unterzeichneter empfiehlt sein reich assortirtes

## Pelzwaaren-Lager

von den feinsten bis zu den geringsten Qualitäten.

Durch sehr billige und vortheilhafte Einkäufe ist Unterzeichneter in den Stand gesetzt die schönsten

<b>Herz-Muffe</b>	von 30 Mark an,	} der passende Boa zu demselben Preis wie der Muff,
<b>Iltis</b>	" " 27 " "	
<b>Bisam</b>	" " 10 " "	

abzugeben.

**Anfertigung von Herren- und Damen-Pelzmäntel.**

Auch werden daselbst **Reisepelze** verliehen.

**A. Opitz, Hof-Kürschner, Langgasse 34.**

4588

## Schulbedürfnisse.

Reisszeuge, Bleistiftetuis, Farbenkasten,  
Bücherträger, Schüranzen, Tafeln,  
Schulkästchen

in großer Auswahl empfiehlt  
5663 **P. Hahn, Langgasse 5.**

## Für 36 Mark

liefert unter Garantie

ausgezeichnet gute und prachtvolle Nähmaschinen (Doppelsystem), sehr passend für Weihnachtsgeschenke

424 **Fr. Becker, Mechaniker, Michelstraße 2.**  
Ein gutes **Tafel-Clavier** (von Lipp) zu verkaufen Webergasse im Hinterhaus.

Die Eröffnung unserer

# grossen Weihnachts - Ausstellung

in

# Kinder = Spielwaaren

zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Unser reichhaltiges Lager, sowie die Billigkeit unserer Preise setzen uns in den Stand, allen Anforderungen zu genügen, und bitten wir daher um geneigten Zuspruch.

**Johann Engel & Sohn,**  
große Burgstraße 2 & 12.

## Weihnachts-Ausverkauf

fertiger

# Herren- und Knaben-Garderobe

zu den Selbstkostenpreisen.

Winter-Paletots für Herren  
Knabenanzüge in allen Größen

von Thlr. 6 anfangend.

" " 2

Lauggasse, Ecke  
der Schützenhofstraße.

**Jean Martin,**

Lauggasse, Ecke  
der Schützenhofstraße.

## Das grosse Lager in Galanterie- und

17 Marktstr. Lederwaaren Marktstr. 17

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein reich assortirtes Lager in Hand- und Reisekoffern, Damentaschen aller Art, Albums von den billigsten bis zu den feinsten, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Cigarrenspitzen, Luxus- und Gebrauchsartikeln, alles zu bekannten billigen Preisen.

5343

Um geneigten Zuspruch bittet **J. Komes.**

## Große Weihnachts - Ausstellung

in

### Wiener Kindermöbel,

als: Sopha's, Sesseln, Stühlchen, Tischen, hohe Kinderstühle u. c.  
ferner schöne Blumentische, Schreibtische, Nähtische, Lichtertische, Secretärs, Spiegel, Bücher, Consol- und Gallerieschränke, Etageres, Klappsessel, Rohr- und Strohsessel, Toilettespiegel und noch viele andere zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände.

Zu gef. Besuche ladet ergebenst ein  
5849 **E. Hess, große Burgstraße 1.**

## Passendes Weihnachtsgeschenk.

Sehr schöne Crocetspiele in Bug- und Buchholz sind billig zu haben Schulgasse 4, Seitenbau rechts.

6149

## Toilettenspiegel

empfiehlt die Spiegel-Handlung von  
6107 **A. Bauer, Marktstraße 19.**

## Ausverkauf.

Veränderungen in meinem Geschäft bestimmen mich, alle noch auf Lager befindlichen Möbel, als: Bettstellen, Nacht-, Wasch-, Näh-, Sopha- und Ausziehtische, Kommoden, Consol-, lackirte und polirte Kleider- und Weisszeugschränke, zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

**Klappsessel à 12 Mk.**

**R. Lenz,**

Saalgasse 34.

Saalgasse 34.

5888

## Kinder-Spielwaaren

in reicher Auswahl, besonders in Puppen und Puppentöpfen bei sehr billigen Preisen, empfiehlt

5006

**W. Lang, Michelsberg 22.**

## Biergläser mit Deckel,

große Auswahl, von 1 Mark 40 Pfg. an, empfiehlt  
5412 **M. Stillger, Sämergasse 18.**

## Bilderbücher

und Jugendschriften, Albums, Gesang- und Gebetbücher, Photographien, Kupfer- und Stahlstiche, Delbrudbilder, Portemonnaies und Notizbücher, Kalender, elegante Tischkarten, sowie sämtliche Schulbedürfnisse empfiehlt billigst

**Jos. Dillmann,**

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,  
Marktstraße 36.

6182



hat noch kein

## Mikroskop?

Dieses als Weihnachtsgeschenk vorzüglich geeignete, von competenten Fachmännern empfohlene und als das bis jetzt im Verhältniss des Preises **beste, praktischste** und zugleich **billigste** Mikroskop begutachtet, kostet mit Etuis und genauer Gebrauchsanweisung **nur 3 Mark franco** und reicht vollständig hin, um beliebige Gegenstände, selbst Infusorien und Trichinen etc., damit eingehend zu beobachten und zu untersuchen, ein Preis, welchen fast Jedermann für einen so nützlichen und unerschöpflich wissenschaftliche Unterhaltung bietenden Gegenstand anlegen und bei gutem Willen entbehren kann; solches ist bis jetzt und wahrscheinlich für alle Zeiten das vollkommenste, was man zu diesem Preise zu liefern im Stande sein wird und wird alle bisher in Handel gekommenen billigen Mikroskope für immer verdrängen.

Wir bitten diesem interessanten Artikel seine wohlverdiente Aufmerksamkeit zu schenken.

Schriftliche Aufträge werden umgehend franco effectuirt. Verpackung frei.

**M. Herz & Co.,**

473 Optisches und Mechanisches Institut, Leipzig.

## Glacé- und Waschllederhandschuhe

in reichster Auswahl frisch eingetroffen bei

6178 **A. Zenner,** große Burgstraße 8.

Eine sehr große Auswahl in **Portemonnaies** und Cigarren-Etuis empfehle ich zu den billigsten Preisen.

6179 **Philipp Kahl,** Kirchgasse 6.

## Frische Waldhasen

treffen täglich ein und sind billigt zu haben bei

6224 **Ign. Dichtmann,** Goldgasse 5.

## Vollsaftige Orangen, Baum-Nüsse, sic. Haselnüsse

empfehl **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32. 6219

**Braunschweiger** ächter, dicker Honigtuchen  
und andere Sorten stets frisch  
vorhandig Schillerplatz 2a, Hinterhaus (Thoreinfahrt). 4731

Schöne **Äpfel** per Kumpf 40 Pfg. bei **H. Schmidt,**  
Bleichstraße 29. 5960

**Welschnüsse** per Hundert 17 Pfg. zu verl. Saalgasse 2. 6102

**Ernst Eyring,** Gold- und Silberarbeiter,  
Kirchhofsgasse 7,  
empfehl seine **schönen und billigen** Waaren zu Weichen  
Emserstraße 10. Emserstraße 10.

## H. Weyer,

Bauschlosserei und Maschinenwerkstätte.  
**Feuerfeste Geld- und Bücherschränke,  
feuerfeste Thüren,  
Kassetten**

werden nach jedem Maaß geliefert bei guter Construction und  
sauberer Arbeit. 6004

**Spiegelgasse 9. Pariser Hof.**

**Große Weihnachts-Ausstellung**  
von **Blatt- und blühenden Pflanzen,**  
Blumentischen, Stellagen (geschmückte Körbchen),  
Blumenständern mit Kanarienvögeln, Kränzen  
und Bouquets.

**Große Auswahl. Billige Preise.**  
6039 **G. Rossel,** Handelsgärtner.

**Restauration Martins,** obere  
Webergasse.

**Stets denselben Wein die Flasche zu 60 Pf.**

**Nur Ueberzeugung!** 5824

**Confect** anerkannt guter Qualität bei  
**H. Schmidt,** Bleichstraße 29. 6110

Durch Familienverbindungen direkt bezogen **ächte Tokayer**  
**Weine** (süß und herb), besonders für Reconvalescenten, per Liter  
5 Mark, können in 1/2, 3/4 und 1/3 Flaschen abgegeben werden  
Villa Kapellenstraße 29. 5417

**Frische Butter** per Pfund 1 **M. 26 Pf.** bei  
6109 **H. Schmidt,** Bleichstraße 29.

**Buchen-Brennholz 2. Qual.,**

geschnitten und gespalten, frei ins Haus, per 50 R. 1 **M. 60 Pf.**  
am Plage abgeholt, per 50 R. 1 **M. 40 Pf.**  
vorzüglich bei **W. Geil,** Dohheimerstraße 29a. 208

## I<sup>a</sup> Kohlen I<sup>a</sup>

von den besten Zechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum  
zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges.**

Bestellungen werden bei Kaufmann **E. Wegandt,** Kirchgasse 8, **Jac. Herz,** Helenenstraße 20, sowie in der Restauration **Riedrich** entgegengenommen. **D. O. 4473**

## Preiswürdig zu verkaufen

zwei **Schreibsecretäre** (neu), zwei gebrauchte, polirte **Bettstellen** mit **Sprungmatraxe, Haarmatraxe** und **Reil,** ein großer, bequemer, weicher **Sessel** mit **Wadenschemel,** für einen Kranken passend, **Oranienstraße 13. Part. rechts.** 5855

Ein massiv gebautes, dreistöckiges **Gebäude** in frequenter Lage, mit Thorfahrt und Hofraum, für **Wirthschaft** oder **Wegerei** besonders, sowie für jedes andere Geschäft geeignet, ist zu verkaufen. **Gef. Nachfragen** sind unter **H. 12** an die Expedition d. Bl. zu richten. 5822

Ein dreistöckiges **Haus** zu kaufen gesucht.  
**Adressen** unter **A. B. 100** in der Expedition abzugeben. 5669

Ein **Beschaug** mit Büchsenlauf zu verl. **Lehrstraße 1.** 5188

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermietzen.  
385 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

**Piano, Instrumente aller Art**

und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen  
383 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

**Pianoforte-Lager (Verkauf & Miethe), Musikalien-Handlung & Leih-Institut.**

51006 **Adolph Abler**, 27 Taunusstrasse 27.

**C. Veit, Metzgergasse 13,**

empfehl't zu bevorstehenden Weihnachten seine **Glas- & Porzellanwaaren** zu billigen Preisen. 6203

**Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,**

**Dohheimerstraße,**  
empfehl't sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen** und **Einfriedigungen** u. von eichenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterarten stehen zur gefl. Auswahl bereit. 209

**Muhrkohlen**

direct aus dem Schiffe nächst der Kaserne empfehl't  
6233 **Joseph Bleck** in **Dieblich**.

**Sargmagazin Wellritzstraße 9.**

**Möbel, Kleider, Stiefel** zu sehr billigen Preisen, auch Rücklaufrecht, bei **H. Martini**, Hochstätte 14. 5388

**An- und Verkauf von Kleidern, Möbel und Bettwerk.**

2742 **W. Münz**, Hefnergasse 3.

**Gründlichen Zither-Unterricht** erteilt **Karl Reuter**, Wagramstraße 21. 5532

**An- und Verkauf von Möbel und allen Werthgegenständen**

9926 **H. Reinemer**, Hochstätte 31.

**Geld** auf Brillanten, Gold, Silber und Uhren bis zu 1000 Mark bei **Fr. Birck**, 11 Hefnergasse 11. 296

Zu kaufen gesucht einige **Gasarme** oder **Lustres**, sowie eine schöne **Theke** für eine Restauration. Näheres Rheinstraße No. 41, Portier. 6146

**Schulranzen**, dauerhaft und billig, **Faulbrunnenstr. 1.** 5111

Röderstraße 18 sind braune **Madäpfel** und sonstige Sorten, sowie gute **Kartoffeln**, **Stroh** und **Heu** zu haben. 6163

Ein neues **Schreibpult** mit **Consolschrank** zu verkaufen

Friedrichstraße 30 bei **Adolph Kröck**. 6206

Rheinstraße 36 sind **Rüsse** per Hundoert 18 Pfd. zu verl. 6174

Eine Grube **Dung** (4-5 Wagen) und ein **Schneypfarrn** zu verkaufen. Näheres Expedition. 6177

**Knochen, Lumpen, Blei** u. werden fortwährend angekauft Kirchgasse 12 im **Mahr'schen Hof** rechts. 4106

Hochstätte 5 sind **Fällmaschinen**, **Farbmöhlen** und **schmidereiserne Bügeleisen** in allen Größen zu verkaufen. 5655

Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus sind schöne **Kanarienvögel** zu haben. 4717

**Sopha** billig zu verkaufen Wagramstraße 17. 6134

**Kragen und Manschetten**

für **Herren u. Damen**, **Garnituren** u. **leinene Sattelkragen** von 30 Pfg. an, **Shlipse**, **Cravatten**, **Binden**, **Solenträger**, wollene, halbweidene und seidene **Halstücher** u. empfehl't in größter Auswahl

**August Weygandt,**

6213 15 Langgasse 15 (Hofapotheke).

**Salz-Niederlage**

en gros.

**Kochsalz & Viehsalz**

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

**Tafelsalz**

empfehl't **Adolph Schramm**, Rheinstraße 7. 4558

Ein **Neufundländer Hund** (echte Race), Männchen, ein Jahr alt, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6164

Zwei **Kraftmaschinen**, eine Heb- und eine Schlagmaschine sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6165

Ein Paar neue **Damenschlittschuhe** (Patent) sind für 5 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 6156

**Neue Möbel**, zwei nußbaum-polirte Bettstellen, zwei eichene Brandkisten, zwei zweithürige lackirte Kleiderschränke, zwei Küchenschränke sind zu verkaufen. Näheres bei **Ph. Fischer**, Moritzstraße 28. 6181

**Blumentische**, Papierkörbe, ein feiner Kinderwagen, selbstgefertigte Waare, sehr billig Römerberg 30. 6232

Ein kleiner, grauer **Hund** (Affenspinsher), auf den Ruf „Shobby“ folgend, ist am 19. d. Mts. wegelaufen. Der Zurückbringer kann eine gute Belohnung erwarten in der Schweizervilla bei Sonnenberg, nächst Wiesbaden. 6125

Ein ordentliches Mädchen, das etwas nähen kann, für leichte Hausarbeit auf Weihnachten oder Neujahr gesucht. N. Exp. 5600

Ein Dienstmädchen, sowie eine Frau zum Bedragen werden gesucht Albrechtstraße 5. 5942

Ein Mädchen für Hausarbeit auf gleich oder später gesucht Wellritzstraße 38. 6032

Ein einfaches Mädchen wird in Dienß gesucht Michelsberg 15, eine Stiege hoch. 6103

Ein reinliches Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird von zwei Leuten gesucht. Näheres bei Müller, Bleichstraße im Laden. 6194

Ein junges, braves Kindermädchen wird sogleich gesucht Adolphsallee 27. 6189

Ein gebildetes Mädchen, welches in Handarbeiten erfahren ist, wird zum 2. Januar zu einem Kinde von 2 Jahren gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres zu erfragen Sonnenbergerstraße 41. 6158

Ein Dienstmädchen wird auf gleich oder Neujahr gesucht Bleichstraße 33, 1 St. 6160

Ein braves Hausmädchen wird auf 1. Januar gesucht Schwalbacherstraße 2, 1. Etage. 6169

Ein **Lehrling** kann eintreten im **Photographischen Atelier** von Carl Bornträger. 6082

**Ca. 100,000 Mark** werden gegen sehr gute erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Näh. Exped. 4920

**25,000 fl.** zu 5 % auf erste Hypothek zu leihen gesucht; pünktliche Zinszahlung. Näh. Exp. 5236

**16,000 Mark** sind Anfang Februar gegen gerichtliche Sicherheit ausleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5827  
**Mehrere Kapitalien** werden auf **erste**, sowie **gute zweite Hypothek** gesucht. Jos. Zmand, Röderstraße 26a. 423

**Holypfalle 10**, linke Seite, sind zwei elegante Wohnungen von je 8 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre oder Langgasse 19. 6155

**Abrechtstraße 3a** ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Louisestraße 22. 20284

**Vleißstraße 18** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6135

**Ellenbogengasse 15**, 2 St. hoch links, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 5772

**Elisabethenstraße 3**, vis-à-vis dem Deutschen Haus, sind in der Bei-Etage möblierte Zimmer zu vermieten. 5931

**Geisbergstraße 18** sind auf 1. Januar zwei ineinandergehende möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2000

**Rheinstrasse 5**, Sonnenseite, ist die schön mit Küche zu vermieten. 20009

**Schähenhofstraße 2 (Maison St. Petersburg)** ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bei-Etage anderweit zu vermieten. 3222

**Taunusstraße 5** sind möblierte Zimmer billig zu verm. 5838

**In meinem Hause Friedrichstraße 27**

sind **neue elegante Wohnungen**, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, von **vier, fünf, sechs und acht** Zimmern nebst Zubehör, beziehbar auf 1. April, auch früher, nur an ruhige Familien zu vermieten.

M. J. Löwenthal. 5891

Ein **möbliertes** Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 3354

Zu einem **Gartenhause** an der Viebricher Chaussee ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19631

**Cisteller** zu vermieten. Näh. Exped. 5621

**Kirchgasse 12** ist eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten. 4887

**Reugasse 2a** ist eine Scheune für Lagerräume und ein Keller auf den 1. April zu vermieten. 5835

**Familien-Pension.** 8076

Wohnung und Pension zu 5—7 Mark pro Tag Villa Rheinstraße 2.

Zwei ordentliche Arbeiter erhalten Logis Steingasse 31, Hinterhaus rechts, 3 Stiegen hoch. 6073

**Die Gruft von Steffendorf.**

Novelle von H. Fallung.

(Fortsetzung.)

Als Alfred diese Antwort erhalten, berührte er die Stirn der bleichen und ohnmächtigen Céline zum ersten Mal mit seinen Lippen. Er hob dann mit kräftigem Arm ihre zarte Gestalt in den Wagen hinein. Es ist besser, sagte er zu sich, sie entflieht mit Jenen und gewinnt Ruhe und Sicherheit, als daß sie in den nächsten Stunden an meiner Seite ausharrt, wo Noth und Gefahr weilen werden. Dann wandte er sich an die Insassen des Wagens.

„Sie ist ein Mädchen!“ rief er mit flammenden Augen; „ich gebe sie Euren Schutze anheim, und Ihr mögt Eure Reise nach Carignan fortsetzen. Céline lebe wohl! Verzage nicht, wir sehen uns wieder!“

Er war auf den Wagentritt geklettert und bengte sich noch einmal über die halb Ohnmächtige. „Ihr sorgt für sie,“ drohete er dem alten Herrn zu, „ich fordere sie von Euch zurück, und Ihr hofet mir für ihre Sicherheit mit Euren Köpfen!“

„Céline streckte ihre Arme nach ihm aus. „O, Alfred,“ sagte sie bittend, „o, Alfred, verlaß mich nicht — ich will sterben, sterben mit Dir.“

Doch schon im nächsten Augenblicke ward Alfred durch die Hände

ihm nachstürmender Soldaten, welchen der stillhaltende Wagen ein Hindernis in ihrem fluchtartigen Rückzuge bereitete, von dem Wagentritt herabgerissen. Der Kutscher peitschte mit Gewalt auf die sich bäumenden Pferde ein.

„Wir sehen uns wieder — in Carignan!“ hallte Alfred's Stimme dem davonbrausenden Wagen nach.

Dann hatte das Gewühl von Menschen, Reitern, Wagen, Geschützen und Karren ihn hierhin — das Gefährt mit dem jungen Mädchen dorthin verschlagen.

Das Abendzwielicht des letzten Augusttages, welches seinen fahlen Dämmerchein über die staubgefüllte Gegend, die fernem dampfenden Dörfer, die umbüschten niedrigen Hügel am Fluß, die rastlos an einander vorüberwirbelnden Menschenmassen verbreitete und die hohen Pappele an der Heerstraße gleich unheimlichen, den Lärm der Geschütze abzeichnenden, beleuchtete diesen Auftritt. Das Getöse der fliehenden Colonnen verschlang das letzte Lebewohl des jungen Offiziers, der vergeblich sehnuchtsvoll sich zurückwandte — verschlang den letzten Seufzer Céline's.

\* \* \*

Während am ersten September um die Wälle von Sedan die Schlacht tobte, lag über dem wenige Meilen davon entfernten Carignan eine tiefe Ruhe. Alle Läden waren geschlossen, die Gassen menschenleer und fast öde. Man hatte am Abend des 31. August ein unheimliches Getöse vernommen wie von einem fernen Erdbeben. Die Nacht vom letzten August war ruhig hingegangen. Nur dann und wann raste ein Wagen über das Pflaster oder kamen vereinzelt Reiter durch die Stadt geprenzt. An dem dunklen Himmel glänzten vereinzelt Sterne, und über den Bergen und Wäldern am nordwestlichen Horizonte zeigte sich der düsterglühende Schein entfernter Feuersbrünste.

Schwüle lag am ersten September über Carignan. Man sah die fortwährend leuchtenden Blitze des um Sedan tobenden Gewitters zwar nicht, man hörte aber das unaufhörliche Rollen des dort über die Erde hinschmetternden Donners — das Unwetter stand schwarz und drohend in der Ferne. Bangniß ergriff die Herzen. Man fürchtete, daß das Wetter auch auf die Gegend Carignan's herüberziehen und dort seine schrecklichen Verwüstungen anrichten werde.

Céline Poivot war diesem Gewitter glücklich entflohen. Ihre Neffen, genossen, ein Friedensrichter und dessen Schwester, nahmen sich der Verlassenen hilfreich an, und nöthigten sie zu Speise und Trank, womit die Taschen des Wagens reichlich gefüllt waren. Sie verließen sie auch nachdem sie bei sinkender Nacht den Ort erreichten, nicht, boten sie vielmehr, bei ihrem Bruder, Eugen Canton, einem Advokaten in Carignan, mit ihnen das Gastrecht zu theilen.

Oern und herzlich wurde Céline von dem Letzteren aufgenommen. Ein einfaches Abendessen, ein Glas vortrefflichen rothen Landweines erquickte die drei Flüchtlinge in dem hohen geräumigen Speisezimmer bei am Marktplatz belegenen Steinhauses, welches der Advokat eigenthümlich besaß. Er suchte durch freundliche Zusprache und heitere Scherz die sorgenvollen Falten von der Stirn seiner älteren Geschwister zu glätten und sprach der verlassenen Céline Muth und Ergebung zu. Trotzdem gewahrte man, das Eugen Canton den Bewegungen der Zeit und auf dem Kriegstheater mit der größten Aufmerksamkeit gefolgt war und als hervorragender Führer der französischen Patrioten in Carignan für sich selbst zu fürchten hatte, falls die Verhältnisse sich zu Ungunsten seines Vaterlandes weiter entwickeln sollten. Weniger die Besorgniß für ihre eigene, als für die persönliche Sicherheit des Bruders hatte seine Geschwister bewogen, sich nach Carignan zu begeben. Sie baten den Advokaten, mit Vorsicht zu reden und zu handeln, indem sie ihm beweglich die Gefahren für sein Hab und Gut, ja für sein Leben zu Gemüthe führten, denen er sich mit zu großer Offenheit und Unersehbarkeit in so bedenklichen Umständen aussetze.

So saß man erzählend, dann und wann dem vereinzelt Verdächtig auf dem Marktplatz oder den angrenzenden Gassen lauschend, bei Lampenschein bis gegen Mitternacht um den eichenen Tisch herum. Dann aber machte trotz aller erlittenen Ängste und Sorgen der Schlaf sein Unrecht geltend.

Margot, die alte, sauber gekleidete Haushälterin, geleitete Céline ein Stockwerk höher in das für sie bestimmte Schlafgemach.

(Fortsetzung folgt.)